



Objekt
Hohle Gasse 29, 8154 Oberglatt ZH

Vers.-Nr.
693

Inventare & Massnahmen nach § 203 ff. PBG

- Inventar kommunal 2015
- Inventar überkommunal
- Grundbucheintrag
- Schutzverfügung /-vertrag

Weitere Inventare

- ISOS
- KGS
- KDP



0343 Ostfassade



0348 Nordfassade

Bautyp Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus
Bauzeit 16./17. Jh.
Architekt

Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach § 203 PBG

Das ehem. Vielzweckbauernhaus offenbart in seinem Erscheinungsbild sein hohes Alter nicht, äusserlich ist der Bau von Umbauten in den 1870er Jahren geprägt (Fachwerk, massive Giebelwände, Rafendach). Das Holzgerüst im Innern ist indes bedeutend älter und dürfte in das 16. oder 17. Jahrhundert zurückreichen, womit der Bau zu den ältesten nicht nur in Hofstetten, sondern in der gesamten Gemeinde Oberglatt gehört. Als Schutzziel sind mindestens die Substanz der Fassaden nach Süden, Osten und Norden sowie das primäre Holzgerüst zu nennen.

Beschreibung

Vielzweckbauernhaus mit Wohnteil sowie ehem. Scheune und Stall.

Die beiden Giebelfassaden sind in Bruchsteinmauerwerk massiv ausgeführt, beim Wohnteil vollständig, bei der ehem. Ökonomie bis zur Traufhöhe (wohl 1877/78). Beim Wohnteil zweizoniges Sichtfachwerk, in der Südostecke eine verputzte Wandfläche mit einem modernen, dreiteiligen Fenster. Rechts davon der Hauseingang und ein Fenster, im OG drei einzelne Fensteröffnungen.

Über dem zweiflügligen Scheunentor wurden einzelne Bretter der Schalung zur Belichtung entfernt, über dem Stall wurde die Ständer- und Riegelkonstruktion ebenfalls erhalten und verglast. An der Giebelfassade der ehem. Ökonomie ältere Fenster in hölzernen Einfassungen innerhalb des Bruchsteinmauerwerks.

Baugeschichte

Der Bau geht im Kern mutmasslich in das 16. oder 17. Jahrhundert zurück (Augenschein im Innern 2012).

Auf dem Zehntenplan von 1768 ist der Bau dargestellt.

1813 bei der Erstversicherung Wohnhaus und Scheune von Felix Schmid und Rudolf Volkart, Riegel, Strohdach.

1866 Schopfanbau.

1877/78 Bauten: nun 2M, 2R, 1H, Ziegeldach (u.a. massive Giebelwände, wohl auch Kniewand mit Rafendach).

Bauten 1902.

1904 eingetragen als Wohnhaus 3M, 2H, Scheune, Stall und Futterterrenn, 1M, 1R, 1H, Schopf und Schweinstall, 1M, 1H, Eigentümer Heinrich Schmid.

Bauten 1909, 1916, 7 Handänderungen bis 1923.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Brandassekuranz.